



Deutschsprachige Literatur der Gegenwart



Zwischen Avantgarde und Tradition: Lesung und Gespräch mit **Olga Martynova** (Frankfurt am Main)

Moderation: Dr. habil. Ievgeniia Voloshchuk

Olga Martynova hat nach dem Tod ihres Mannes, des Dichters Oleg Jurjew, vier Jahre lang am großen Essay „Gespräch über die Trauer“ (2023) geschrieben. Die Schriftstellerin sucht nicht nach Ratschlag oder Trost, sondern gerät in ihrer Trauer in ein ebenso intimes wie reflektiertes, ein ebenso schamloses wie kluges »Gespräch« – nicht zuletzt mit berühmten Texten über Trauer und Tod von Roland Barthes bis Joan Didion, von Elias Canetti bis Emmanuel Lévinas.

Olga Martynovas Gedichte aus dem Buch „Such nach dem Namen des Windes“ (2024) lassen Raum für Trauer und Krieg, für Befragung und Wut, aber auch für das Alltägliche und die Bewunderung der Welt.

(Werbetexte des S. Fischer Verlags)

Eine Veranstaltung der Chiellino-Forschungsstelle für Literatur und Migration im Rahmen der Lesereihe „Zwischen()Welten – Deutschsprachige Literatur der Gegenwart“.

12. November 2024

18:30 Uhr

Stadt- und Regionalbibliothek
Bischofstraße 17
15230 Frankfurt/Oder

Eintritt frei

gefördert vom DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA)



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



Axel Springer-Lehrstuhl
für deutsch-jüdische Literatur- und
Kulturgeschichte, Exil und Migration



Stadt- und Regionalbibliothek
Frankfurt (Oder)